



MC News

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten Ihnen heute gern die neue Ausgabe des maritimen Newsletter der MC Marketing Consulting präsentieren. Die MC News erscheinen in Abhängigkeit von der Entwicklungsdynamik in den Branchen der maritimen Wirtschaft und liefern kurz gefasste Nachrichten und Hintergrundinformationen zu ausgewählten Themen aus der maritimen Wirtschaft.

MC Marketing Consulting ist ein unabhängiges Beratungsunternehmen, das seit 15 Jahren Beratungsleistungen für private Unternehmen und öffentliche Institutionen der maritimen Branche erbringt.

Das Spektrum der von MC angebotenen Dienstleistungen reicht von klassischen Marktstudien bzw. Konkurrenzanalysen über die Technologieberatung, die Unterstützung bei der Antragstellung für FuE- Förderprojekte bis zum Projektmanagement.

Zu den wesentlichen aktuellen Themenfeldern der Marktstudien gehören unter anderem

- Meeresbergbau (Technologien für die Erkundung und Förderung von marinen mineralischen Rohstoffen, ökologische Auswirkungen des Tiefsee-Bergbaus auf die marine Umwelt)
- Bohr-, Förder- und Gründungstechnologien für Offshore Öl & Gas, Offshore Wind, Meeresbergbau und Meeresenergien
- Schiffsmotoren und Schiffsantriebssysteme
- Schiffbau (Ablieferungen, Auftragsbestand und Neubaufaufträge nach Schiffstypen)
- Seeschifffahrt (Auftragsbestand und Neubaufaufträge nach Schiffstypen sowie Bauländern und -werften)
- Unterwasserrobotik und ferngesteuerte autonome Unterwasserfahrzeuge

Seit Januar 2012 ist MC gemeinsam mit der Bremer BALance Technology durch das Bundeswirtschaftsministerium mit der Realisierung der Koordinierungsstelle zum Nationalen Masterplan Maritime Technologien (NMMT) der Bundesregierung beauftragt. Der Aktionsplan des NMMT umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die sich inzwischen in der Umsetzung befinden. Dazu zählen v.a. die Netzwerkbildung, die Entwicklung von Demonstrations- und Referenzprojekten und die Exportförderung sowie Erschließung neuer Märkte. Der NMMT konzentriert sich dabei auf das gesamte Spektrum der Meerestechnik. Die wichtigsten Anwendungssektoren sind Offshore Öl & Gas, Offshore Wind, Meeresbergbau, Eis- und Polartechnik sowie die zivile maritime Sicherheitstechnik. Wichtige Verknüpfungen gibt es weiterhin auch zum Schiffbau und zur Schiffbauzulieferindustrie in Deutschland.

Themen des Newsletters:

1. Strategietagung zum Nationalen Masterplan Maritime Technologien
2. IEA präsentiert World Energy Outlook 2013
3. Dynamische Entwicklung des koreanischen Offshoremarktes
4. Brasiliens Öl- und Gassektor mit enormen Chancen und Herausforderungen
5. Erteilte Aufträge für Schiffsdieselmotoren 2012 rückläufig
6. Polartechnik in Deutschland
7. InWaterTec-Gemeinschaftsstand auf der SMM 2014

1. Strategietagung zum Nationalen Masterplan Maritime Technologien

Am 31. Oktober 2013 fand im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) eine Strategietagung zur Fortschreibung des Nationalen Masterplans Maritime Technologien (NMMT) statt. Teilgenommen haben der Lenkungsausschuss mit Teilnehmern verschiedener Ressorts der Bundesregierung, der Bundesländer und der Branchenverbände Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V. (DHyG), Gesellschaft für Maritime Technik e.V. (GMT), Stiftung Offshore Windenergie (SOW), Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) und Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM) sowie ca. 40 geladene Unternehmensvertreter. Vorge stellt und diskutiert wurden v.a. die Anwendungsfelder Offshore- Öl und Gas, Zivile Maritime Sicherheitstechnik sowie Offshore Windenergie.

Für Offshore- Öl und Gas wurde deutlich, über welches leistungsfähige technologische Angebot deutsche Offshore-Zulieferunternehmen verfügen. Demgegenüber stehen hohe Anforderungen für die Erschließung neuer Exportmärkte. Die zukünftigen Bedarfe der Industrie umfassen:

- Politische Flankierung auf den wichtigsten Exportmärkten (Besuch von Leitmesse durch hochrangige Politiker)
- Unterstützung von Wirtschaftsdelegationen, Informations- und Kontaktreisen
- Schaffung langfristig stabiler Rahmenbedingungen, die Entwicklungen über längere Projektlaufzeiten erst möglich machen
- Unterstützung bei internationaler Standardisierung und Harmonisierung
- Netzwerkbildung von in- und ausländischen Zulieferer und Systemanbietern/Betreibern
- Stärkere Ausbildungsaktivitäten und Spezialisierung auf Offshore Öl & Gas.

Weitere Informationen sind unter www.nmmt.de verfügbar.

..... „nach oben“

2. IEA präsentiert World Energy Outlook 2013

Der kürzlich in London vorgestellte Weltenergieausblick des Jahres 2013 (World Energy Outlook 2013) der Internationalen Energieagentur (IEA) prognostiziert die erwarteten energiewirtschaftlichen Trends bis zum Jahr 2035. Die dort aufgeführten globalen Entwicklungstendenzen können die internationale maritime Wirtschaft an verschiedenen Stellen nachhaltig beeinflussen. Der künftige Bedarf an Energierohstoffen determiniert beispielsweise einen Teil der Güterströme in der Schifffahrt in Umfang und Richtung, die Nachfrage nach Erdöl und Erdgas die Marktentwicklung im Bereich Offshore-Öl und -Gas, die nach Erneuerbaren Energien die des Marktes Offshore Wind. Zu den relevanten Kernaussagen der aktuellen Ausgabe des jährlich fortgeschriebenen Berichtes gehören unter anderem:

- Weiterer Anstieg des globalen Bedarfs an Primärenergie; neben China als weltgrößter Nachfragemarkt tritt auf längere Sicht vor allem Indien in Erscheinung
- Überdurchschnittliche Wachstumsraten in erster Linie bei Gas und Kohle, gefolgt von den Erneuerbaren Energien insgesamt

- Deutliche Strukturverschiebungen vor allem auf dem Welt-Gasmarkt, mittelfristig insbesondere durch die expansive Förderung von Schiefergas in den USA, die zunehmende Erschließung von Offshore-Lagerstätten und die technologischen Fortschritte im LNG-Bereich geprägt
- Moderater Rückgang des Anteils fossiler Energierohstoffe im globalen Energie-Mix (Anteil 2012: 82%, Prognose 2035: 75%)

Am 27. November 2013 wurden im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) weitere Ergebnisse des World Energy Outlook (WEO) der IEA in Berlin vorgestellt.

Quelle: IEA World Energy Outlook, Presentation, London, 12 November 2013

..... „nach oben“

3. Dynamische Entwicklung des koreanischen Offshoremarktes

In der koreanischen maritimen Industrie sind in den vergangenen Monaten vielfältige Aktivitäten zu verzeichnen, neben dem lukrativen Markt für Offshore-Spezialschiffe auch den weiter wachsenden internationalen Markt für Offshore-Ausrüstungen und Anlagen für koreanische Unternehmen strategisch zu erschließen.

Bereits seit einigen Jahren sind die 3 größten koreanischen Werften Samsung Heavy Industries (SHI), Hyundai Heavy Industries (HHI) und Daewoo Shipbuilding & Marine Engineering (DSME) sehr erfolgreich im Neubaumarkt für Offshore-Spezialschiffe, darunter insbesondere bei hochwertigen Bohrschiffen, aktiv. Koreanische Werften haben bei allen seit 2011 weltweit beauftragten Neubauprojekten für Bohrschiffe einen Marktanteil von ca. 65% erreicht.

Mit starker Unterstützung der koreanischen Regierung wurde unlängst ein strategischer Entwicklungsplan („Strategy to develop offshore plant industry“) erstellt, der sich seit kurzen bereits in der Umsetzung befindet. Die Umsetzung wird insbesondere von den beiden Ministerien MOTIE (Ministry of Trade, Industry & Energy) und MOF (Ministry of Oceans and Fisheries) aktiv unterstützt. In Verbindung mit dieser Entwicklungsstrategie ist die Schaffung von ca. 10.000 neuen Arbeitsplätzen in der koreanischen Offshore-Zulieferindustrie bis 2017 geplant. Zur Unterstützung dieser Aktivitäten plant die koreanische Regierung gemeinsame Investitionen mit der Privatwirtschaft in Höhe von ca. 850 Mio. \$ bis 2017. Parallel hierzu planen insbesondere die die 3 o.g. koreanischen Werften planen außerdem zielgerichtet die strategische Übernahme führender ausländischer Offshore-Unternehmen in Europa und Nordamerika, die speziell im Subseabereich tätig sind.

Vorgesehen ist z.B. die Konzentration auf FuE-Projekte für 100 Offshore-Kerntechnologien (Development measures for offshore plant industry) sowie im Universitätsbereich die Ausweitung sogenannter „Specialized Universities in Offshore Plant“. Derzeit gibt es drei koreanische Universitäten dieses Typs. Das Ministerium MOF plant die Errichtung eines „Offshore Plant Industry Support Center“ in Geoje mit Investitionen in Höhe von ca. 25 Mio. \$. Bis 2016 soll außerdem das weltgrößte Testzentrum für „Deep-water ocean engineering“ (100 m Länge, 50 m Breite, 15 m Höhe) mit Investitionen von ca. 50 Mio. \$ in der Nähe von Busan gebaut werden. Speziell für Bohrschiffe plant das Ministerium MOTIE die Errichtung einer Testbasis derartige Systeme zu unterstützen.

Durch diese Aktivitäten sollen mittelfristig bisher insbesondere von nordamerikanischen und europäischen Herstellern für Offshore-Projekte von Spezialschiffen und Plattformen realisierte Zulieferpakete durch lokale koreanische Zulieferungen im erheblichen Milliarden \$-Bereich ersetzt werden.

Quellen: Fairplay Solutions, Asiasis, MarineLink

..... „nach oben“

4. Brasiliens Öl- und Gassektor mit enormen Chancen und Herausforderungen

Gemessen an den bis 2010 in Brasilien insgesamt nachgewiesenen Öl- und Gasreserven, hat das Land das Potential, mittel- und langfristig zu einem der wichtigsten Erdölproduzenten der Welt zu werden. Nach aktuellen Prognosen kann Brasilien bis 2035 ein Fördervolumen von 6 mb/d (Millionen Barrel pro Tag) erreichen und damit den Output nahezu verdreifachen.

50 % der seit 2005 weltweit neu entdeckten Erdölquellen insgesamt liegen in Brasilien; bei den Fördergebieten in der Tiefsee sind es sogar 63 %. Von daher bestimmt vor allem der Fördererfolg in den brasilianischen Offshore-Tiefseegebieten die künftige Position des Förderlandes Brasilien auf dem internationalen Erdölmarkt. Insgesamt bedeutet dies eine doppelte Herausforderung sowohl an das technisch-technologische Leistungsvermögen als auch die Finanzkraft der in diesem Feld agierenden Unternehmen.

Im Fünf-Jahres-Plan bis 2012-2016 sieht die staatliche Gesellschaft Petrobras Gesamtinvestitionen von 236,5 Mrd. US\$ vor; mehr als die Hälfte davon soll für Exploration und Produktion ausgegeben werden. Für den gleichen Zeitraum sollen im Bereich Offshore- und Schiffbautechnologie insgesamt knapp 108 Mrd. US\$ investiert werden.

Auch für den nationalen Schiffbau zeichnet sich eine Hochkonjunktur ab:

Neben den bereits gebauten bzw. in Bau befindlichen Einheiten will Petrobras 88 Tanker, 198 Versorgungsschiffe, 36 Plattformen bzw. Produktionsschiffe und 28 Bohrschiffe in den nächsten Jahren beschaffen; dies allerdings verbunden mit der klaren Maßgabe, diese Einheiten weitestmöglich in Brasilien bauen zu lassen.

Brasilien nutzt die großen Investvorhaben insgesamt konsequent und strikt zur Stärkung der nationalen Zulieferer. Im Bereich der Erdölexploration und im Downstream-Sektor, gelten beispielsweise unterschiedliche „local content“-Vorgaben, die bei Onshore-Projekten bei bis zu 84%, im Flachwasser zwischen 57-67% und im Deepsea-Sektor zwischen 35%-57% liegen .

Quelle: Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer Rio de Janeiro, Öl und Gas Brasilien, Okt. 2012 u. Nov. 2013)

..... „nach oben“

5. Erteilte Aufträge für Schiffsdieselmotoren 2012 rückläufig

Von der Fachzeitschrift „DIESEL & GAS TURBINE WORLDWIDE“ wurde kürzlich die alljährliche Übersicht zu den weltweiten Neuaufträgen für Schiffsmotoren veröffentlicht. Die Übersicht erfasst in den Bereichen mechanischer Antrieb, Hilfsgeneratoren und Diesel-elektrischer Antrieb insgesamt 8.882 beauftragte Einheiten im Leistungsbereich ab 0,5 MW. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Gesamtrückgang um 29%. Mit 5.309 erfassten Einheiten (2012/2011: -23%) entfällt der deutlich größte Einzelanteil auf die mechanischen Antriebsmaschinen. Darüber wurden 2.595 Motoren für Hilfsgeneratoren (-47%) sowie 978 diesel-elektrische Antriebe (-44%) neu beauftragt. Knapp die Hälfte der mechanischen Antriebsmotore entfielen auf das untere Leistungssegment zwischen 0,5 und 1,0 MW, mehr als 80% der Motore arbeiten bei mehr als 1.000 Umdrehungen pro Minute.

Entgegen dem aktuell rückläufigen Trend der Marktentwicklung hat sich der entsprechende Geschäftsbereich des koreanischen Konzerns Hyundai Heavy Industries (HHI) entwickelt. Die Engine & Machinery Division (EMD) vom HHI gehört inzwischen zu den weltweit größten Herstellern von Schiffsdieselmotoren und verfügt nach eigenen Angaben über einen globalen Marktanteil von insgesamt etwa 35%.

Seit der Produktionsaufnahme von Lizenzmotoren im Bereich der 2-Takt-Motoren wurden bereits bis zum Jahr 2010 Maschinen mit insgesamt 100 Mill. PS produziert. Inzwischen werden auch 4-Takt-Maschinen in Lizenz gefertigt. Hinzu kommen Mittelschnellläufer aus der eigenen Entwicklung des Unternehmens. Per Ende letzten Jahres wurden für die Baureihe Hyundai HiMSEN Aufträge für insgesamt mehr als 5.000 Einheiten erteilt.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die erfolgreiche Fortsetzung dieses Expansionskurses zu weiteren Verlusten bei den globalen Marktanteilen anderer etablierter Hersteller führen wird.

Quelle: Diesel & Gas Turbine Worldwide, Juli/August 2013; HHI

..... „nach oben“

6. Polartechnik in Deutschland

Im Rahmen des Nationalen Masterplans Maritime Technologien (NMMT) wurde kürzlich von MC gemeinsam mit Herrn Dr.-Ing. Joachim Schwarz (JS Consulting) ein Statusreport zur Polartechnik in Deutschland erstellt. Über besondere Stärken verfügt die deutsche Polartechnik beim Bau von eisbrechenden Schiffen, bei Ingenieurdienstleistungen für den Entwurf von eisbrechenden Schiffen und Offshore-Bauwerken, bei Modellversuchen für eisbrechende Schiffe und Offshore-Anlagen sowie durch Spezialreedereien auch in der Schifffahrt. Die Polartechnik ist eine Querschnittstechnologie mit weitreichenden Anwendungen in der Off-shore-Technik Öl & Gas, im Schiffbau, in der maritimen Zulieferindustrie, in der Schifffahrt und Infrastruktur, in der zivilen maritimen Sicherheitstechnik und in der maritimen Mess- und Umwelttechnik.

Dieser Statusreport stellt wesentliche internationale Märkte wie v.a. die Schifffahrt und die Off-shore-Technik Öl & Gas, wesentliche Wachstumspotenziale, wichtige Unternehmen, Institutionen und Entwicklungen in der deutschen Polartechnik sowie internationale Aktivitäten und Kooperationen vor. Neben einer Zusammenfassung werden abschließend weitere geplante Aktivitäten und not-wendige Handlungsbedarfe dargestellt.

Bei weitergehendem Interesse an diesem Statusreport wird um eine kurze Nachricht an info@jarowinsky-marketing.de gebeten.

Quelle: Statusreport Polartechnik in Deutschland - Ein internationaler Wachstumsmarkt, August 2013

..... „nach oben“

7. InWaterTec-Gemeinschaftsstand auf der SMM 2014

MC Marketing Consulting wird in Kooperation mit der Gesellschaft für Maritime Technik (GMT) auf der SMM 2014 wieder den InWaterTec-Gemeinschaftsstand „German Maritime Technology“ organisieren. Die Zielgruppen für diesen Gemeinschaftsstand sind insbesondere Unternehmen der maritimen Branchen mit großem Zukunftspotenzial wie die Meerestechnik und maritime Technologien, die Schiffbauzulieferindustrie und maritime Dienstleistungen.

Der Gemeinschaftsstand wird auch 2014 wieder an der bekannten und etablierten Stelle in der Halle B6 präsentiert. Der Großteil der zur Verfügung stehenden Standflächen für 2014 ist inzwischen bereits vergeben. Sofern Interesse an den noch verfügbaren beiden kleineren Ständen bestehen sollte, wird um eine kurze Nachricht an info@jarowinsky-marketing.de gebeten.

..... „nach oben“